

Dokumentarfilm: „Blut im Handy“ von Frank Poulsen

Montag, 6. Februar um 20.15 Uhr

Kirchzentrum St. Agnes, Seestrasse 81, 8703 Erlenbach ZH

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Coltan, Cassiderit und Kobalt sind, unter anderen, einige der Mineralien, die zur Herstellung von elektronischen Geräten wie Handys, Computer, Smartphone usw. verwendet werden. Tausende Knaben und junger Männer arbeiten unter menschenunwürdigen Bedingungen in den Erz Minen des Kongo.

Bewaffnete Gruppen machen sich die Hoheit über die Abbaugebiete und Transportwege streitig und so bleibt vom Schürflohn wegen der Wegzölle kaum etwas übrig. Dieser Krieg um Wegrechte und Minenzölle hat in den vergangenen 15 Jahren 5 Millionen Menschen das Leben gekostet.

Für uns in der Schweiz hat das Thema insofern Gewicht, da mehrere grosse Rohstoffkonzerne hier ihren Sitz haben und Gewinne erzielen.

Frank Poulsen ging der Frage nach, ob in seinem Handy auch Konfliktmineralien sind oder ob Nokia seiner sozialen Verantwortung nachkommt und keine dieser Mineralien in ihren Handys verwendet.

Begleiten Sie ihn auf seiner Reise vom Weltkongress der Mobiltelefonie in Barcelona über Kinshasa zu der grössten Mine Bisie im Kongo, vom Hauptsitz von Nokia in Espoo Finnland, zur Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe in Hannover, bis nach Washington DC zum Politiker Jim Mc Dermont.

Der Verein „Mobilfunk mit Mass in Erlenbach“ freut sich, Sie einzuladen zur Vorführung dieses spannenden Dokumentarfilms unter dem Motto:

„Wer informiert ist, kann handeln“